

LZ 03.02.2011

Mobiltelefon meldet den Mathe-Ausfall

Uni belohnt Programmierideen von Schülern mit Preisen

st Lüneburg. Mathe fällt aus, heute können die Schüler länger schlafen. Diese gute Nachricht liefert das Mobiltelefon direkt ins warme Bett. Das ist die Idee eines Programms – einer sogenannten App – von Leif Erik Gellersen. Der 19-jährige Schüler des Gymnasiums Oedeme und Anja Wolpers (16) vom Bernhard-Riemann-Gymnasium in Scharnebeck erhielten jetzt die beiden ersten Preise beim Programmierwettbewerb zum Tag der Informatik an der Leuphana.

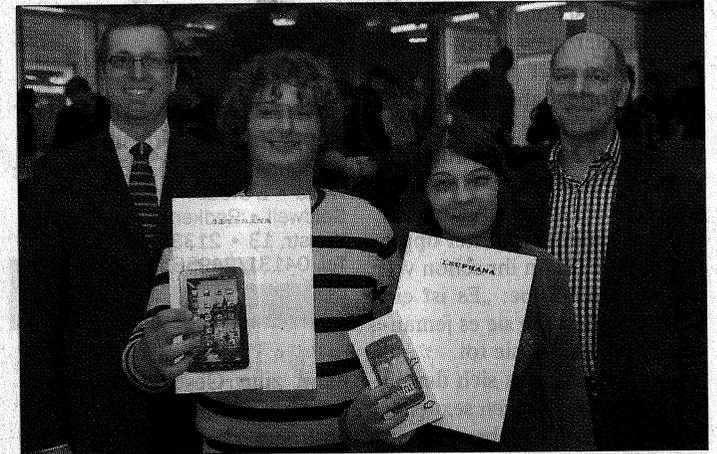
Mit dem Aktionstag hat das Lüneburger Forum für Informa-

tik an Schulen (Lüfins) Anfang September die Werbetrommel gerührt für Bits, Bytes und Programmieren (LZ berichtete). „Mittlerweile beteiligen sich an Lüfins 22 Schulen aus Lüneburg und den angrenzenden Kreisen“, berichtet der Vorsitzende Prof. Dr. Peter Niemeyer, gleichzeitig Mitglied im Institut für Elektronische Geschäftsprozesse (IEG) der Leuphana.

Anfang September hatten die Schüler Grundlagen des Programmierens gelernt, unter anderem im Google-Handybetriebssystem Android. Gellersen hat danach viele Stunden an

seiner Stundenplan-App gefeilt. Bei Null anfangen musste er nicht: „Ich habe in der Schule Informatik. Und außerdem habe ich bereits ein Betriebspraktikum bei Werum gemacht.“

Anja Wolpers tastet sich noch an die Sprache der Computer heran: „Ich belege Informatik als Wahlfach.“ Für den Wettbewerb hat sie sich Gedanken über ihre „Traumschule“ gemacht. „Es wäre doch ideal, wenn man ein Datenkabel an den Kopf anschließen und das Wissen direkt herunterladen könnte“, erträumt sie sich. Weil solch ein Kabel noch Zukunfts-



Uni-Vizepräsident Prof. Dr. Burkhardt Funk (l.) und Prof. Dr. Peter Niemeyer (r.) gratulieren Leif Erik Gellersen und Anja Wolpers. Foto: st

musik ist, leitet ihre Anwendung die Schüler an herkömmliche Lernprogramme weiter.

Preise im Wert von 1500 Euro verteilte Niemeyer an die insgesamt 33 Schüler, die ein Projekt abgeschlossen haben. Als Belohnung für ihre Pro-

grammieridee erhielt Wolpers ein schickes, hochmodernes Mobiltelefon und Gellersen den tragbaren Computer „Galaxy Tab“. Der Schüler strahlt: „Bisher hatte ich so etwas nicht.“ Jetzt kann er sein eigenes Programm darauf testen.